

## Gleichstellungsbeauftragte im Kreis Stormarn



und



und der



Die Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Stormarn, die Frauenfacheinrichtungen und das Projekt ‚KIK Stormarn – Netzwerk bei häuslicher Gewalt‘ konnten auch in diesem Jahr die ‚Bäcker-Innung Holstein – Stormarn‘ als Kooperationspartnerin für Veranstaltungen rund um den 25. November, dem Internationalen Tag „**Nein zu Gewalt an Frauen**“ gewinnen. Aktionen, die anlässlich dieses Antigewalttages stattfinden, stehen unter dem Motto „**Gewalt kommt nicht in die Tüte**“. Diese Kampagne findet bereits zum 5. Mal im Kreis Stormarn statt.

Insgesamt beteiligen sich in Schleswig-Holstein in diesem Jahr 74 Bäckereibetriebe, die Mitglied im Landesinnungsverband Schleswig-Holstein sind. In ihren zahlreichen Filialen setzen die Betriebe rund 340 000 Brötchentüten zum Einpacken der Backwaren ein. Im Kreis Stormarn beteiligen sich folgende neun Betriebe, die in ihren Stormarner Verkaufsstellen rund 27.000 Tüten einsetzen:

Bäckerei/Konditorei Rohlfs, Inh. Jens Afheldt, Reinfeld (2.000); Bäckerei/Konditorei Schmidt, Bad Oldesloe (5.000); Bäckerei/Konditorei Kock, Bargtheide (2.000); Ahrensburger Stadtbäckerei, Ahrensburg (7.000); Bäckerei/Konditorei Strycker (1.000), Ahrensburg; Bäckerei Braaker Mühle, Braak (5.000); Bäckerei Zingelmann, Lütjensee (1.000); Bäckerei Baumgarten e. K., Aumühle (Reinbek ca. 3.000), Bäckerei/Konditorei Eggers, Schwarzenbek Glinde, (ca. 2.000)

- ⇒ Die Notwendigkeit von Hilfsangeboten für von Gewalt betroffene Frauen und deren Kinder belegen die aktuellen Zahlen: Im Jahr 2008 gab es im Kreis Stormarn 162 Polizeieinsätze wegen häuslicher Gewalt. In 23 Fällen wurde von der Polizei eine Wegweisung ausgesprochen. Es wird davon ausgegangen, dass die Zahl der gewalttätigen Übergriffe, bei der keine Polizei gerufen wird, erheblich höher liegt
- ⇒ Das **Frauenhaus Stormarn** bot im Jahr 2008 insgesamt 32 Frauen und 33 Kindern Schutz vor Gewalt. Der Bedarf liegt erheblich höher, ist aber mangels Kapazitäten nicht zu erfüllen.
- ⇒ **Auf den Tüten befindet sich die Telefonnummer der Frauenhelpline in Schleswig-Holstein:** 0700/ 999 11 444, die in den Zeiten von Mo. – Fr. 15:00 – 01:00 Uhr sowie Sa. + So. von 10:00 – 01:00 Uhr besetzt ist. Kosten pro Anruf 6,2 Cent aus dem Festnetz, der Anruf per Handy ist teurer.

⇒ Rund um den 25. November 2009 planen die Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Stormarn mit ihren Kooperationspartner/innen in zahlreichen Städten und Gemeinden folgende Informationsstände und Veranstaltungen:

### Gleichstellungsbeauftragte im Kreis Stormarn



und



und der

LANDESINNUNGSVERBAND DES BÄCKERHANDWERKS SCHLESWIG-HOLSTEIN



### informieren über Veranstaltungen rund um den 25. November 2009 dem internationalen Tag ‚Nein zu Gewalt an Frauen‘

Wann	Was, mit wem	Wo	Verantwortlich
		<b>Stadt Ahrensburg</b>	
<b>Freitag, 27.11.2009 14.30 – 19.00 Uhr</b>	1. Konferenz „Sicherheit für junge Menschen – gemeinsam gegen Gewalt“, gemeinsamer Info-Stand mit der Beratungsstelle für Frauen und Mädchen e. V., Frauenhaus Stormarn, Bäckerei Braaker Mühle	Informationsstand im Schulzentrum Am Heimgarten, Reesenbüttler Redder 4 - 10	Gleichstellungsbeauftragte Stadt Ahrensburg, Gabriele Fricke
<b>Mittwoch, 25.11.2009 8.00 – 10.00 Uhr</b>	Informationsstand auf dem Wochenmarkt am Täbyplatz über die Aktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ zusammen Frauen- und Mädchenberatung der Südstormarner Vereinigung, der Polizei und der GB aus Glinde	<b>Stadt Reinbek</b> Wochenmarkt am Täbyplatz	Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Reinbek, Maria de Graff-Willemsen und GB Glinde, Claudia Riegler
<b>Samstag, 28.11.2009 11:00 – 13:00 Uhr</b>	Schnupperkurs zur Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Frauen ab 16 Jahren	TSV Halle, Saal 3, Theodor-Storm-Str. 22 Reinbek	TSV Reinbek, GB Reinbek Frauen- und Mädchenberatung der Südstormarner Vereinigung
<b>Mittwoch 25.11. 10.30 – 12.30 Uhr</b>	Infostand mit Kleinbus auf dem Wochenmarkt	<b>Stadt Glinde</b> Wochenmarkt	Gleichstellungsbeauftragte der Städte Glinde, Frauen- und Mädchenberatung der Südstormarner Vereinigung

		<b>Stadt Bargteheide</b>	
<b>Mittwoch 25.11. 2009 10.00 – 12.00 Uhr</b>	Informationsstand am Rathaus Bargteheide im Rahmen der Aktion zusammen mit Frauenhaus Stormarn, Bäcker Kock, Polizei Bargteheide, Deutscher Kinderschutzbund und ggf. Evangelische Kirche	Rathaus Bargteheide	Gleichstellungsbeauftragte Bargteheide, Irene Schumann, Frauenhaus Stormarn
		<b>Stadt Bad Oldesloe</b>	
<b>Mittwoch, 25.11.2009 10:00 – 12:00 Uhr</b>	Informationen über die Aktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte“, Politiker/innen sowie Herr Schmidt, Innungsmeister der Bäckereien des Kreises Stormarn, sind vor Ort	Fußgängerzone/ Bäckerei Schmidt	Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bad Oldesloe, Marion Gurlit, Frauen helfen Frauen Stormarn e.V.; Kooperationspartner: Deutscher Kinderschutzbund GB Kreis Stormarn, Frau Kruse-Gobrecht
<b>11.00 – 12.00 Uhr</b>	Landrat, Herr Plöger und GB Kreis Stormarn, Frau Kruse-Gobrecht	Fußgängerzone/ Bäckerei Schmidt	
<b>16.11. – 03.12.2009</b>	"Echt Fair" - eine interaktive Ausstellung für Kinder und Jugendliche von Klasse 5 - 10 zur Gewaltprävention (Ausstellung täglich während der Unterrichtszeit von Montag bis Freitag und am Samstag, 21.11. von 11.00 - 13.00 Uhr)	Schulzentrum Bad Oldesloe, Olivet Allee 4-6	Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bad Oldesloe, Marion Gurlit, Auskünfte: 04531/504540
		<b>Stadt Reinfeld</b>	
<b>Freitag, 27.11. 10.00 – 12.00 Uhr</b>	Infostand, Bäckerei Rohlf, Reinfeld	Bäckerei Rohlf Hamburger Str. 17	Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bad Oldesloe, evtl. Frauen helfen Frauen Stormarn e.V.
		<b>Gemeinde und Amt Trittau</b>	
<b>Tag: NN</b>	Geschlechtergetrennte, schulische Veranstaltung „nein zu Gewalt“ mit der Beratungsstelle Südstormarn, AIDS und Sexualberatung und Schule	<b>Ort: Schule Trittau</b>	Gleichstellungsbeauftragte Amt und Gemeinde Trittau Inge Diekmann

Begleitend zu den Brötchentüten werden in diesem Jahr auch Luftballons verteilt, um die Aufmerksamkeit auf die Thematik zu lenken.  
Zum Auftakt der Veranstaltungsreihe ließen die Veranstalterinnen heute vor dem Oldesloer Bahnhof gemeinsam mit dem Landrat Klaus Plöger 100 Luftballons in den Himmel steigen.

